

# Übersicht über die indirekte Rede

Es gibt <b>eine</b> Form für die indirekte Rede Gegenwart/Zukunft: Konjunktiv I → echter Konjunktiv II → Ersatzform mit „würden“ + Infinitiv	Es gibt <b>eine</b> Form für die indirekte Rede Vergangenheit: haben/sein im Konjunktiv I/II + Partizip II
<b>Aktiv Gegenwart/Zukunft</b>	<b>Aktiv Vergangenheit</b>
„Meine Firma ist kein Kindergarten!“ → Laut dem Chef <b>sei</b> seine Firma kein Kindergarten. → Der Chef findet, dass seine Firma kein Kindergarten <b>sei</b> .	„Ich fand das Meeting sehr produktiv.“ → Die Teamleiterin meinte, sie <b>habe</b> das Meeting sehr produktiv <b>gefunden</b> . → Die Teamleiterin sagt, dass sie das Meeting sehr produktiv <b>gefunden habe</b> . „Die Kollegen haben sehr gut gearbeitet!“ → Die Chefin stellt fest, die Kollegen <b>hätten</b> sehr gut <b>gearbeitet</b> . → Die Chefin stellt fest, dass die Kollegen sehr gut <b>gearbeitet hätten</b> .
<b>Aktiv mit Modalverb Gegenwart/Zukunft</b>	<b>Aktiv mit Modalverb Vergangenheit</b>
„Ich muss noch die Unterlagen besorgen.“ → Der Praktikant meint, er <b>müsse</b> noch die Unterlagen besorgen. → Der Praktikant meint, dass er noch die Unterlagen besorgen <b>müsse</b> .	„Ich musste gestern um 8 Uhr im Büro sein.“ → Der Azubi erzählt, er <b>habe</b> gestern um 8 Uhr im Büro <b>sein müssen</b> . <b>Ersatzinfinitiv!</b> → Der Azubi erzählt, dass er gestern um 8 Uhr im Büro <b>habe sein müssen</b> . <b>Auch viele Muttersprachler/innen sind hier unsicher mit der Reihenfolge der Hilfsverben und verwenden diese Nebensatzkonstruktion deshalb nicht.</b>
<b>Passiv Gegenwart/Zukunft</b>	<b>Passiv Vergangenheit</b>
„Die Verträge werden morgen unterschrieben.“ → Der Anwalt kündigt an, die Verträge <b>würden</b> morgen unterschrieben. → Der Anwalt kündigt an, dass die Verträge morgen unterschrieben <b>würden</b> . „Mein Büro wird gerade renoviert.“ → Die Mitarbeiterin erzählt, ihr Büro <b>werde</b> gerade renoviert. → Die Mitarbeiterin erzählt, dass ihr Büro gerade renoviert <b>werde</b> .	„Die Verträge wurden am 17.12. unterschrieben.“ → Im Bericht steht, die Verträge <b>seien</b> am 17.12. unterschrieben <b>worden</b> . → Im Bericht steht, dass die Verträge am 17.12. unterschrieben <b>worden seien</b> . „Die Verhandlungen waren einen Tag vorher beendet worden.“ → Im Bericht steht, die Verhandlungen <b>seien</b> einen Tag vorher beendet <b>worden</b> . → Im Bericht steht, dass die Verhandlungen einen Tag vorher beendet <b>worden seien</b> .
<b>Passiv mit Modalverb Gegenwart/Zukunft</b>	<b>Passiv mit Modalverb Vergangenheit</b>
„Die Zahlen müssen noch einmal durchgerechnet werden.“ → Die Chefin mahnt, die Zahlen <b>müssten</b> noch einmal durchgerechnet werden. → Die Chefin mahnt, dass die Zahlen noch einmal durchgerechnet werden <b>müssten</b> . „Die Frist kann leider nicht eingehalten werden.“ → Der Handwerker teilt mit, die Frist <b>könne</b> leider nicht eingehalten werden. → Der Handwerker teilt mit, dass die Frist leider nicht eingehalten werden <b>könne</b> .	„Leider mussten die Verhandlungen abgebrochen werden.“ → Der Chef erzählt, die Verhandlungen <b>hätten</b> leider abgebrochen <b>werden müssen</b> . → Der Chef erzählt, dass die Verhandlungen leider <b>hätten</b> abgebrochen <b>werden müssen</b> . <b>Ersatzinfinitiv!</b> <b>Auch viele Muttersprachler/innen sind hier unsicher mit der Reihenfolge der Hilfsverben und verwenden diese Nebensatzkonstruktion deshalb nicht.</b>

<sup>1</sup> Kurze Wiederholung des **Ersatzinfinitivs**

Wir erinnern uns, dass das Perfekt/Plusquamperfekt der Modalverben nicht mit Partizip II, sondern mit dem Infinitiv gebildet wird:

„Gestern habe ich bis 8 Uhr arbeiten müssen.“ (nicht „gemusst“!)

„Zum Glück haben wir das Projekt letzte Woche fertigstellen können.“ (nicht „gekonnt“!)

→ Man nennt diese Form „Ersatzinfinitiv“, denn der Infinitiv ersetzt das Partizip II.

Der Ersatzinfinitiv im Perfekt/Plusquamperfekt tritt immer dann auf, wenn zwei Verben miteinander verbunden werden. Außer bei den Modalverben ist das noch der Fall bei „lassen“ sowie „sehen“ und „hören“:

„Leider habe ich mein Smartphone im Kursraum liegen lassen.“

„Als wir Richtung Bahnhof gelaufen sind, haben wir Wölfe heulen hören.“

„Ich habe dieses Problem leider nicht kommen sehen.“